



Anlage-Service
Oktober 2018

Momente erkennen – Werte schaffen.

HBLASSET
M A N A G E M E N T

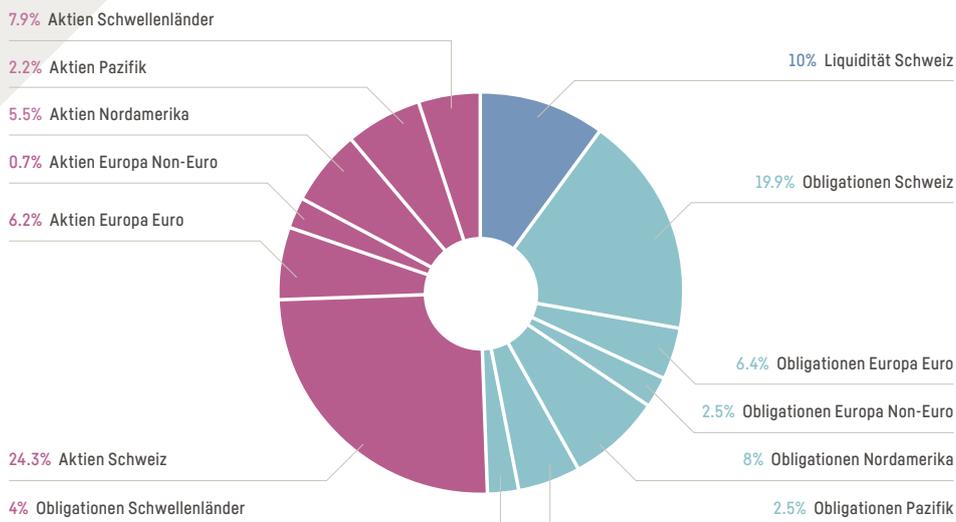
Das Wichtigste auf einen Blick

Kernaussagen

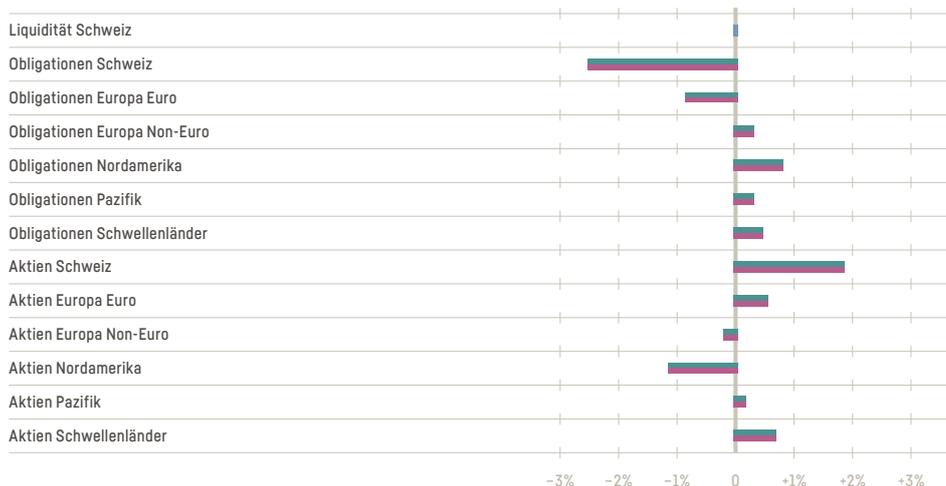
- ◆ **Mit einem steten Auf und Ab in den Herbst:** Ein stetes Auf und Ab beschreibt auch zum Ende des dritten Quartals 2018 das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten am besten. Dabei lässt sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt erahnen, dass sich daran in den letzten Monaten des Jahres 2018 nur wenig ändern dürfte. Weitgehend wird damit der orientierungslose Handel des ersten Halbjahres 2018 auch im dritten Quartal weitergeführt.
- ◆ **Politische Themen dominieren - Weltwirtschaft läuft weiter rund:** Politische Debatten halten zum wiederholten Male die Finanzmärkte im Würgegriff. Speziell die Brexit-Debatte bedarf dringend einer Klärung. Aber auch die «Mid-Term» Wahlen in den USA versprechen viel Spannung. Demgegenüber ist die konjunkturelle Situation der Weltwirtschaft weiterhin bemerkenswert stabil. Die Unternehmen können ihren Gewinnerwartungen entsprechen und übertreffen diese vereinzelt.
- ◆ **Keine Änderung der Taktischen Asset Allocation:** Bei historisch tiefen Zinsen, gerade im Bereich der Realzinsen, sind wir auch weiterhin davon überzeugt, dass der Aktienmarkt den Obligationenmarkt in Sachen Performance deutlich in den Schatten stellt.

Taktische Asset Allocation

Aufteilung in %



Über-/Untergewichtung in % [petrol = aktuell/pink = Vormonat]



Marktüberblick

Konjunkturausblick

Ein stetes Auf und Ab beschreibt auch zum Ende des dritten Quartals 2018 das Geschehen an den internationalen Finanzmärkten am besten. Dabei lässt sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt erahnen, dass sich daran in den letzten Monaten des Jahres 2018 nur wenig ändern dürfte. Die Themen der letzten Monate werden wohl auch in den kommenden Wochen und Monaten für Gesprächsstoff an den Finanzmärkten sorgen. So halten die politischen Debatten zum wiederholten Male die Finanzmärkte im Würgegriff. Speziell die Brexit-Debatte bedarf dringend einer Klärung. Auch wenn die Zeit bis zum endgültigen Austritt Grossbritanniens Ende März 2019, wie Sand in einer Sanduhr zerrinnt, gibt es bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Hinweise einer baldigen Annäherung der Positionen der EU und Grossbritanniens. Im Gegenteil: Viel wahrscheinlicher erscheint ein Szenario, bei dem sich die Regierung von Premierministerin Theresa May auch in den nächsten Monaten in den Irrungen und Wirrungen der englischen Politik aufreibt. Auch wenn sich die britische Regierung seit Beginn der Verhandlungen eine flexiblere Position der EU gewünscht hätte, ist Europa so geeint, wie dies nur selten der Fall war. Der Verhandlungsspielraum Europas ist eng begrenzt und nicht deckungsgleich mit den Forderungen der britischen Regierung.

Der amerikanische Präsident Trump seinerseits steht vor spannenden Wochen. Die für November angesetzten «Mid-Term» Wahlen sorgen für neue Impulse. Präsident Trump ist nach rund der Hälfte seiner ersten Amtszeit gemäss den Umfragen von Gallup der unbeliebteste Präsident der Neuzeit. Dies obwohl die republikanischen Wähler auch weiter klar hinter Herr Trump stehen. In Kombination aber mit grundsätzlich positiven konjunkturellen Vorgaben mit tiefen Arbeitslosenraten verspricht ein solches Szenario einen spannenden Wahlkampf. Als Folge ist kurzfristig eher weniger mit einschneidenden Massnahmen seitens der Regierung Trump zu rechnen. Dies gilt vor allem für den eskalierenden Handelskrieg der USA mit China. Demgegenüber bleibt - wie bereits ange-tönt - die konjunkturelle Situation der Weltwirtschaft

bemerkenswert stabil. Die Unternehmen können ihren Gewinnerwartungen entsprechen und übertreffen diese sogar vereinzelt. Für Aktienanlagen ist und bleibt dies ein gutes Umfeld. Dies gilt insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass zuletzt weitere Zentralbanken auf den Pfad der US Geldpolitik eingeschwenkt sind und Zinserhöhungen beschlossen haben. So haben die Norwegische und die Englische Zentralbank ihre Leitzinsen um 25 Basispunkte angehoben. Die US-Fed führt ihre Politik der graduellen Zinserhöhungen unter neuer Präsidentschaft fort. Sogar die EZB deutet ziemlich unverblümt auf erste Zinserhöhungen im Verlaufe des Jahres 2019 hin. Einzig die SNB signalisiert keine grundsätzliche Änderung der Geldpolitik. Obwohl die Wachstumsprognose deutlich auf 2.5% bis 3% nach oben revidiert wurde, hat die SNB ihre bedingte Inflationsprognose für die kommenden Jahre substantiell nach unten revidiert. Mit einer prognostizierten Inflationsrate von lediglich rund 2% signalisiert die SNB den Finanzmärkten, dass eine restriktivere Geldpolitik zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht angezeigt ist. Angesichts der Tatsache, dass die Wirtschaft der Schweiz 2019 deutlich über Trend wachsen dürfte, sind höhere Inflationsraten und damit eine restriktivere Geldpolitik nur in zweiter Linie ein Szenario für die SNB.

Taktische Asset Allocation

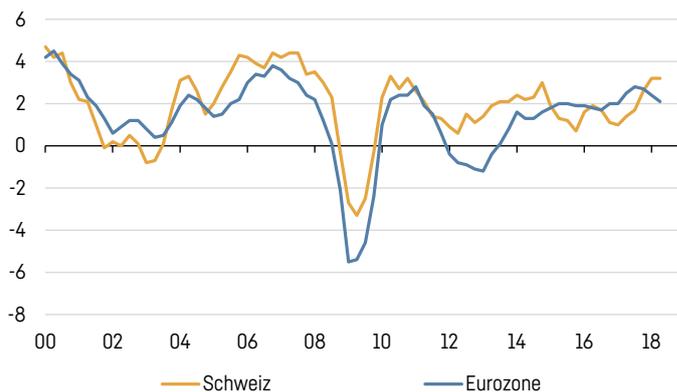
Bei historisch tiefen Zinsen gerade im Bereich der Realzinsen, sind wir auch weiterhin davon überzeugt, dass der Aktienmarkt den Obligationenmarkt in Sachen Performance deutlich in den Schatten stellt. Dies gilt in der Summe insbesondere auch für klein- und mittelkapitalisierten Unternehmen der Schweiz. Im Grundsatz halten wir deshalb an unseren moderaten Übergewichten in verschiedenen Aktienmärkten rund um den Globus fest, während wir auch weiterhin bei tief verzinnten Obligationenmärkten Europas weiterhin ein Untergewicht haben. Die im Verbund stabilen Geldpolitiken rund um den Globus lassen auch bei den wichtigsten Wechselkursen keine dramatischen Kursentwicklungen erwarten. Auch wenn der CHF im Trend zur Stärke neigen sollte, ist nur mit geringfügigen Anpassungen zu rechnen.

Wirtschafts- und Finanzmarktanalyse

Wirtschaftswachstum

In vielerlei Hinsicht war die BIP-Wachstumszahl der Schweiz für das Q2 2018 höchst bemerkenswert. Einerseits wurden die BIP-Quartalschätzungen für die Vorquartale substantiell nach oben revidiert.

In Prozent

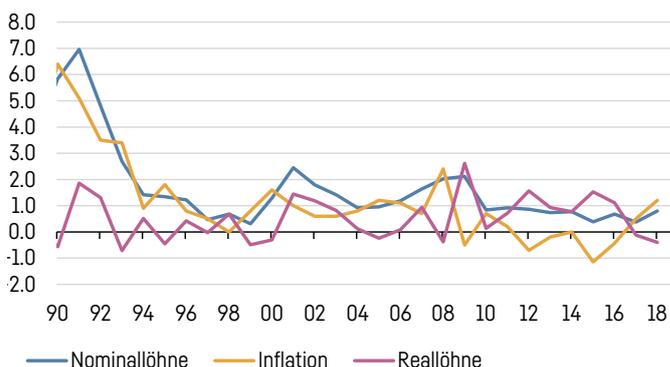


- ◆ Andererseits expandiert die Schweiz nach Jahren des unterdurchschnittlichen Wachstums zur Jahreshälfte 2018 mit einer Dynamik wie in den letzten Jahren nur sehr selten beobachtet werden konnte. Die Phase unterdurchschnittlicher Wachstumsraten im Nachgang zur ausserordentlichen CHF-Stärke Anfang des Jahres 2015 scheint damit endgültig überwunden.
- ◆ Angesichts der erreichten Index-Niveaus sind vergleichbare Wachstumsraten in unseren Augen besonders erwähnenswert.
- ◆ Die Folge ist im Vergleich zum Rest von Europa überdurchschnittliche Wachstumsraten. Sogar gegenüber dem US-Wachstum verzeichnet die Schweiz aktuell bessere Werte.

Reallöhne in der Schweiz

In den letzten Monaten war oft über die historischen Tiefststände der Realverzinsung in der Schweiz zu lesen. Von den bereits ausgewiesenen historischen Tiefstständen hat sich die Situation in den letzten Wochen und Monaten noch einmal akzentuiert. Diese Entwicklung ist in erster Linie den leicht gestiegenen Inflationsraten geschuldet. Aber auch die historisch tiefen nominalen Zinsen haben zu dieser Entwicklung beigetragen.

Veränderung in Prozent



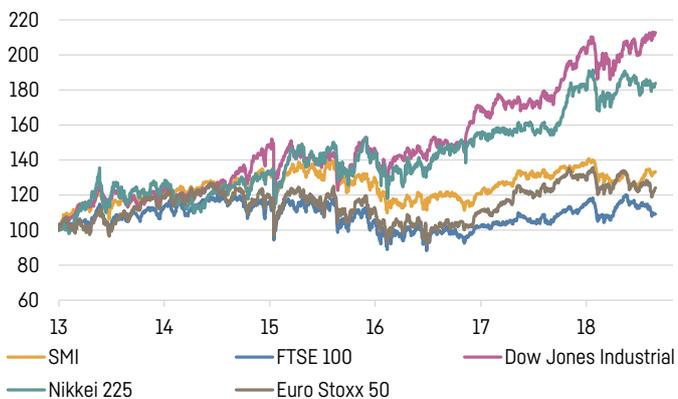
- ◆ In diesem Zusammenhang lohnt es sich auch einmal die jüngsten Trends im Bereich der Reallöhne anzuschauen.
- ◆ Nachdem deren Wachstum seit dem Ausbruch der Finanzmarktkrise um 1% geschwankt ist, haben die Steigerungsraten der Reallöhne zuletzt deutlich nachgelassen und sind in der Zwischenzeit für zwei Jahre in Folge auf negative Werte zurückgefallen.
- ◆ In den letzten rund zwanzig Jahren ist dies erst die zweite Episode, in der die Reallöhne aus der Schweiz zwei Jahre in Folge negativ ausgefallen sind. Drei Jahre in Folge mit negativen Reallöhnen in der Schweiz konnte gemäss Bundesamt für Statistik seit dem zweiten Weltkrieg noch nie beobachtet werden.
- ◆ Zumindest in der Vergangenheit haben die Nominallöhne stark auf höhere Inflationsraten reagiert.
- ◆ Trotz der tiefen Inflationsprognosen der SNB deutet auch in der Schweiz viel auf höhere Lohnabschlüsse hin.



Aktienmärkte global

Unbeeindruckt von den politischen und geldpolitischen Rahmenbedingungen weist der Dow Jones Index, in erster Linie getrieben von den grossen Technologiewerten, weiterhin die grössten Kursgewinne aus. Dies trifft auch zu, wenn dieser Index in CHF umgerechnet wird.

Aktienindizes seit 01. Januar 2013

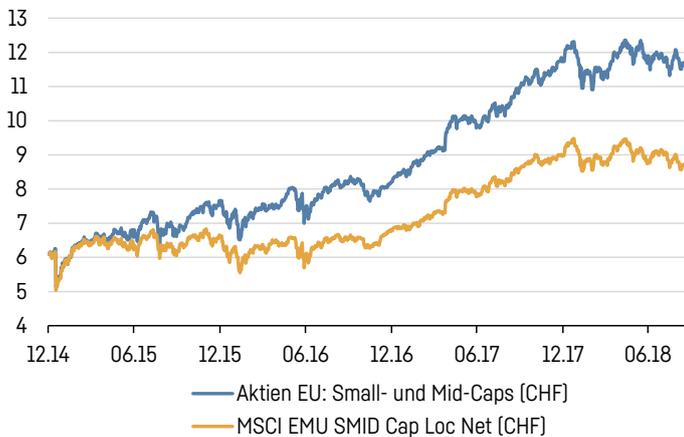


- ◆ Nach Jahren der unterdurchschnittlichen Performance vermag in den letzten Quartalen auch der japanische Aktienmarkt mit dieser Entwicklung Schritt halten. Hier sind es ebenfalls die technologielastigen Werte, die für Kursphantasien sorgen.
- ◆ Deutlich weniger positiv sieht die Situation gegenwärtig an den Europäischen Aktienmärkten aus. Während der englische Leitindex zuletzt unter der Kursschwäche des GBP gelitten hat, lasten in Europa die Index-Schergewichte auf den Hauptindizes.
- ◆ Im Gegensatz zu den neuen Höchstständen, die der Dow Jones und der Nikkei 225 periodisch erreichen, verharren beispielsweise der SMI aus der Schweiz und der Euro Stoxx 50 auf den Niveaus aus den Jahren 2014/15.
- ◆ Für die breiter gefassten Indizes, wie beispielsweise den SPI, trifft diese Entwicklung nicht zu. Dieser konnte nicht nur wegen den miteinbezogenen Dividenden wiederholt deutliche Kursgewinne erzielen.

Anlageempfehlung

Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)

Performance indiziert



Grunddaten

Name:	Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)
Lancierungsdatum:	09. Mai 2017*
Investment Manager:	HBL Asset Management
Emittentin:	Zürcher Kantonalbank
Emittentenbonität nach S&P:	AAA
Ertragsverwendung:	Thesaurierend
Gesamtkostenquote (TER):	1.10%
Anzahl Positionen im Basiswert:	39
Kurs per 24.09.2018:	11.77
Handelseinheit:	Minimum 1
Vergleichsindex:	MSCI EMU SMID Cap Loc Net
ISIN:	CH0344150864
Valor:	34415086

*Wertentwicklung des HBL-Zertifikates bis 8. Mai 2017 basierend auf Backtesting-Resultaten

Performance

	YTD	2017	2016	2015	2014
Aktien EU: Small- und Mid-Caps (CHF)	0.26%	42.89%	7.10%	25.72%	-
MSCI EMU SMID Cap Loc Net (CHF)	0.36%	32.36%	2.13%	8.77%	-

Kommentar des HBL Asset Management

- ◆ Als Basiswert dient ein Aktienkorb mit Titeln klein- und mittelkapitalisierter Unternehmen aus der Eurozone (Small- und Mid-Caps).
- ◆ Das HBL Asset Management ist verantwortlich für die Selektion und fortlaufende Umschichtung der Wertschriftenpositionen (aktives Management).
- ◆ Der Selektionsprozess folgt in erster Linie dem Growth-Ansatz, das heisst, Titel wachstumsstarker Unternehmen stehen im Fokus.
- ◆ Anleger beteiligen sich über ein sogenanntes Tracker-Zertifikat, das die Performance des Aktienkorbs eins zu eins abbildet.
- ◆ Keine Einzelposition ist grösser als 10 Prozent des gesamten Anlagevolumens.
- ◆ Das Risiko für einen Anleger setzt sich aus den möglichen Wertschwankungen im Basiswert und dem Ausfallrisiko des Emittenten zusammen.
- ◆ Der Anleger trägt alle im Zusammenhang mit dem Strukturierten Produkt anfallenden Wechselkursrisiken zwischen der Produktwährung, der Währung der Basiswertkomponenten sowie gegenüber seiner Referenzwährung.

Markttabelle

Staatsanleihen

Obligationenrenditen Staatsanleihen 10 J	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Schweiz	0.06	16.60	12.00	20.70
USA	3.10	28.66	87.66	69.10
Australien	2.75	21.40	-5.10	11.90
Deutschland	0.53	18.50	13.00	10.30
Frankreich	0.84	15.70	14.50	5.90
England	1.63	34.90	29.30	43.70

Spreads gegen US-Staatsanleihen	Aktuell in %	1 M Veränderung Bp	12 M Veränderung Bp	YTD Veränderung Bp
Global Aggregate Treasuries	0.19	5.10	4.27	5.10
Global Aggregate (Govi&Corporate)	0.44	8.31	4.54	8.31
Global High Yield	3.83	52.14	26.26	52.14
Emerging Markets Aggregate	2.89	67.88	38.87	67.88

Wechselkurse

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
USDCHF	0.9659	1.0068	0.9188	-0.86	6.63
EURCHF	1.1356	1.2006	1.1184	-2.96	6.00
GBPCHF	1.2666	1.3856	1.2460	-3.81	8.42
AUDCHF	0.7004	0.7730	0.6869	-7.96	9.38
NZDCHF	0.6422	0.7122	0.6315	-7.12	7.18
NOKCHF	11.8809	12.5659	11.4386	0.02	8.10
SEKCHF	11.0080	12.1166	10.5608	-7.53	8.86
CADCHF	0.7456	0.7913	0.7225	-3.92	6.90
JPYCHF	0.8557	0.9214	0.8435	-1.03	7.29
CNYCHF	0.1408	0.1583	0.1394	-5.95	7.44

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Aktien

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Swiss Market Index	8'968.71	9'616.38	8'372.90	-0.83	-1.10	-1.10	7.68
Euro Stoxx 50 Pr	3'414.19	3'708.82	3'261.86	-0.26	0.40	-2.56	9.48
FTSE 100 Index	7'467.00	7'903.50	6'866.94	-1.37	0.33	-3.48	10.95
Dow Jones Indus. Avg	26'562.05	26'769.16	22'219.11	3.18	9.26	8.40	8.23
S&P 500 Index	2'919.37	2'940.91	2'488.03	1.72	10.74	9.88	6.84
NIKKEI 225	23'940.26	24'129.34	20'213.66	5.99	6.29	5.26	11.61
MSCI AC Asia Pacific ex Japan	524.07	617.12	505.61	-0.75	-5.57	-6.43	13.60
MSCI EM (Schwellenländer)	1'042.35	1'278.53	998.67	-0.51	-8.02	-8.88	15.51
MSCI World	2'193.01	2'249.69	1'980.61	1.61	6.23	5.37	7.22
MSCI World Energy	235.74	243.62	201.40	2.48	8.38	7.52	14.97
MSCI World Material	269.39	299.36	253.99	2.65	-1.74	-2.60	13.99
MSCI World Industrial	265.43	279.87	245.76	3.00	3.09	2.23	7.98
MSCI World Consumer Discretionary	260.89	263.53	220.99	1.59	10.45	9.59	9.44
MSCI World Consumer Staples	225.70	244.82	213.05	0.19	-2.87	-3.73	8.13
MSCI World Health Care	252.70	253.13	218.32	2.15	12.82	11.96	6.59
MSCI World Finance	123.17	136.95	116.31	1.98	-0.83	-1.69	9.17
MSCI World Information Technology	257.98	261.86	199.18	1.03	17.99	17.13	11.28
MSCI World Telecom Service	67.27	72.94	63.05	1.35	-2.35	-3.21	9.34
MSCI World Utility Sector	126.44	133.95	116.22	-0.53	2.62	1.76	8.65

Eigene Produkte HBL	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	1 M Total Return in %	YTD	YTD in CHF	Volatilität 30 T
Multi-Asset: Ertrag	9.71	10.04	9.66	-1.44	-	-	3.42
Multi-Asset: Ausgewogen	10.64	11.11	10.42	-1.09	-2.65	-2.65	4.93
Multi-Asset: Wachstum	9.74	10.12	9.60	-1.32	-	-	6.77
CH Small- und Mid-Caps (CHF)	12.82	13.20	11.78	-2.00	0.87	0.87	8.13
EU Small- und Mid-Caps (CHF)	11.77	12.36	10.80	-1.13	0.34	0.34	12.31
EU Small- und Mid-Caps (EUR)	11.29	114.03	10.84	-0.54	5.04		8.30
Aktien Global: Nachhaltigkeit	9.56	9.94	9.35	-1.12	-	-	9.40
Aktien Global: Technologie	9.24	10.89	9.08	-4.88	-	-	17.98
Obligationen Schweiz: Unternehmensanleihen	99.62	100.09	99.29	-0.37	-	-	0.88

Rohstoffe und Edelmetalle

	Aktuell	Höchst 52 W	Tiefst 52 W	YTD Veränderung in %	Veränderung 30 T
Gold	1'158.46	1'326.84	1'140.78	-8.76	8.91
Silber	13.78	17.26	13.55	-16.51	15.01
Platin	799.17	979.97	747.12	-11.91	16.28
Oel Brent in USD	72.27	72.74	51.27	23.79	21.11

YTD = Year to Date (seit Jahresbeginn), Bp = Basispunkt (1 Bp entspricht 0.01 %), T = Tag, W = Woche, M = Monat, J = Jahr, - = Kurs nicht verfügbar

Besuchen Sie unsere neue Webseite. Sie finden dort aktuelle Artikel und Videos zum Finanzmarkt: www.hblasset.ch

HBLASSET MANAGEMENT

Home Markt News Anlageprodukte Anlagepartner Über uns Kontakt

Momente erkennen - Werte schaffen.

Markt

Calida-CEO: «Die Digitalisierung ist ein Riesending»
Bei vielen Menschen in der Schweiz steht die 1941 gegründete Maria Calida als Synonym für korrekte Wäschewäsche und blaue Pyjamas. Doch in den letzten...
Weiterlesen >

Politik sorgt für Nervosität
Die Volatilität auf den Finanzmärkten ist zum Sommer hin angestiegen. «Das war vor allem auch eine Folge der politischen Situationen in Spanien und Italien...»
Weiterlesen >

Komax-CEO: «Das Auto wird immer intelligenter»
In einem Mittelklassewagen wie einem VW Golf stecken heute rund zwei Kilometer Kabel. In einem Überklassefahrzeug wie einem 5er-Mercedes sogar rund vier Kilometer. Dabei...
Weiterlesen >

Kolumnen

RETONOMICS

Wer hat Angst vor Italien?
1. Juni 2018
An den Finanzmärkten sind die Börsen aus dem Nervenkitzel erwacht. Lange Zeit hat man die nicht wahrgenommen, so positiv war die Grundstimmung der Anleger...

Ihr Beratungsteam

Kontaktieren Sie uns

Für Aufträge oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre persönliche Betreuerperson oder an einen unserer Kundenberater:

Lenzburg:	Sascha Hostettler	Bereichsleiter Anlage- und Unternehmenskunden	Tel. 062 885 13 12
	Michael Ganz	Leiter Private Banking	Tel. 062 885 12 91
	Nils Bürgi	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 89
	Agnese Fanconi	Anlageberaterin Private Banking	Tel. 062 885 12 53
	Beat Hess	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 71
	Willi Hofmann	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 98
	Florian Müller	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 92
	Christian Schenker	Anlageberater Private Banking	Tel. 062 885 12 52
	Roger Brechbühler	Bereichsleiter Privat- und Gewerbekunden	Tel. 062 885 13 05
	Sebastian Hesse	Kundenberater	Tel. 062 885 12 21
	Martin Wildi	Geschäftsstellen-Leiter Lenzburg	Tel. 062 885 13 43
Dottikon:	Florian Willisegger	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 616 79 50
Hunzenschwil:	Andy Bühler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 46 81
Lenzburg-West:	Benjamin Gabathuler	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 16 01
	Michael Schmid	Kundenberater	Tel. 062 885 16 16
Meisterschwanden:	Marc Fricker	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 676 69 77
	Cécile Gabathuler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 61
	Patrick Kumli	Kundenberater	Tel. 056 676 69 69
	Sandra Benkler	Kundenberaterin	Tel. 056 676 69 64
Mellingen:	Marco Widmer	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 056 481 86 35
	Patrick Pfiffner	Kundenberater	Tel. 056 481 86 41
	Andreas Moser	Kundenberater	Tel. 056 481 86 55
Menziken:	Susanne Hofmann	Geschäftsstellen-Leiterin	Tel. 062 885 11 93
Niederlenz:	Patrick Braun	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 888 49 90
	Gaby Wirz	Kundenberaterin	Tel. 062 888 49 89
Oberrohrdorf:	Pascal Bouvard	Kundenberater	Tel. 056 485 99 26
Rapperswil:	Renato D'Angelo	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 889 28 11
	Christina Berner	Kundenberaterin	Tel. 062 889 28 08
Seon:	Martin Killer	Kundenberater	Tel. 062 769 78 52
	Halil Yalcin	Kundenberater	Tel. 062 769 78 54
Suhr:	Fabrizio Castagna	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 885 17 02
Wildegg:	Philipp Stalder	Geschäftsstellen-Leiter	Tel. 062 887 18 88
	Reto Lehner	Kundenberater	Tel. 062 887 18 77

Fragen zu Ihrem Vermögensverwaltungsmandat, dem Anlageuniversum sowie zu der «Taktischen Asset Allocation» beantworten:

Lenzburg:	Reto Huenerwadel	Leiter HBL Asset Management & CIO	Tel. 062 885 12 55
	Toni Jacober	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 82
	Süleyman Saggüc	HBL Asset Management	Tel. 062 885 13 07
	Martin Schmied	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 57
	Holger Seger	HBL Asset Management	Tel. 062 885 12 73

Fragen zu Börsen- und Devisengeschäften beantworten:

Lenzburg:	René Meier	Leiter Handel und Treasury	Tel. 062 885 11 33
	Philipp Strahm	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Sascha Züttel	Börsenhändler	Tel. 062 885 11 33
	Giovanni Greco	Devisenhändler	Tel. 062 885 11 33

Fragen im Vorsorgebereich beantworten:

Lenzburg:	Franz Feller	Leiter Vorsorge- und Finanzplanung	Tel. 062 885 13 46
-----------	--------------	------------------------------------	--------------------

Fragen im Bereich Steuern, Erbrecht und Immobilienverkauf beantworten:

Lenzburg:	Rainer Geissmann	Leiter Recht, Steuern und Immobilien	Tel. 062 885 12 72
-----------	------------------	--------------------------------------	--------------------

Videos

Ergänzendes Videomaterial zu diesem Anlage-Service



Abonnieren Sie jetzt unseren YouTube-Kanal Hypothekbank Lenzburg:

Das Video zu diesem Anlage-Service und weitere Videobeiträge zu Fokusthemen der Finanzmärkte mit Reto Huenerwadel, Leiter des HBL Asset Managements, finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

[Jetzt reinschauen und abonnieren!](#)

Impressum

Newsletter und Publikation:

Dieser Anlage-Service kann unter www.hbl.ch/newsletter als Newsletter abonniert werden und ist auch zusätzlich publiziert unter www.hbl.ch/publikationen.

Redaktionsadresse:

Hypothekbank Lenzburg AG
HBL Asset Management
Postfach
5600 Lenzburg 1

E-Mail: hblasset@hbl.ch
Telefon: 062 885 15 15

Redaktionsschluss:

25. September 2018

Redaktionsteam:

Reto Huenerwadel, Leiter HBL Asset Management & CIO,
Toni Jacober, Süleyman Saggüc, Martin Schmied und
Holger Seger

Layout:

Stephan Schlatter, Marketing und Kommunikation

Druck:

Druckerei Nüssli AG
Bahnhofstrasse 37
5507 Mellingen

Videos:

Marc Fischer, Leiter Digitale Medien

